

HANSISCHE STUDIEN

HERAUSGEGEBEN
VOM
HANSISCHEN GESCHICHTSVEREIN

BAND XXVI



2018

c a l l i d u s .

Detlev Ellmers
Die Hanse der deutschen Kaufleute

und ausgewählte Beiträge zur Geschichte der Seefahrt

herausgegeben von

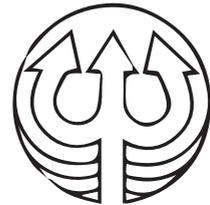
Rolf Hammel-Kiesow und Volker Henn

2018

c a l l i d u s .

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung durch das Deutsche Schiffahrtsmuseum Bremerhaven, dessen Förderverein Deutsches Schiffahrtsmuseum e.V. sowie dessen Kuratorium zur Förderung des Deutschen Schiffahrtsmuseums e.V.

Deutsches
Schiffahrts
museum



Impressum

© 2018 callidus. Verlag wissenschaftlicher Publikationen

Alle Rechte vorbehalten. 1. Auflage

Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion

Rolf Hammel-Kiesow, Volker Henn

Umschlagfoto

2. Lübecker Stadtsiegel (Heino Wiechell, Das Schiff auf Siegeln des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit, Lübeck 1971, S. 16)

Satz, Gestaltung, Druck, Bindung

callidus. Verlag wissenschaftlicher Publikationen, Wismar

Printed in the EU, 2018

ISSN 1617-061X

ISBN 978-3-940677-16-7

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	VII
-------------------------------	-----

Maik-Jens Springmann Dem „Schiffspapst“ zu Ehren – eine sehr persönliche Sicht auf einen verehrten Forscher und sein Fach	IX
---	----

Aufsätze

Die Hanse der deutschen Kaufleute. Anfang, Ausbau und Organisationsstrukturen	1
Der Nachtsprung an eine hinter dem Horizont liegende Gegenküste	211
Wie der Kompass die Navigation nach dem Polarstern ablöste	227
Development and Usage of Harbour Cranes	235
Alltag auf Koggen – nach Bildern, Funden und Texten	259
Ergebnisse der Versuchsfahrten mit Kogge-Nachbauten	291
Techniken und Organisationsformen zur Nutzung der Binnenwasserstraßen im hohen und späten Mittelalter	295
Die schriftliche Überlieferung zu den Schiffbauteilen von Binnen- und Seeschiffen der Hanse.....	317
Besprechung zu: Klaus Brandt (Hrsg.), Hollingstedt an der Treene. Ein Flusshafen der Wikingerzeit und des Mittelalters für den Transitverkehr zwischen Nord- und Ostsee	363
Bibliographie	371
Nachweis der Erstveröffentlichungen.....	377

Vorwort der Herausgeber

Am 12. März 2018 vollendet Prof. Dr. Detlev Ellmers, von 1971 bis 2002 Direktor des damals neu gegründeten Deutschen Schiffahrtsmuseums in Bremerhaven, das unter seiner Leitung zu einer international anerkannten Forschungseinrichtung wurde, und seit 1978 Mitglied im Vorstand des Hansischen Geschichtsvereins, sein 80. Lebensjahr. Aus diesem Anlass widmet ihm der Hansische Geschichtsverein in Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um die Erforschung sowohl der Schiffahrts- als auch der hansischen Geschichte die vorliegende Sammlung mit Beiträgen aus seiner eigenen Feder. Dabei handelt es sich um Studien, von denen einige hier erstmals veröffentlicht werden, andere wegen ihrer besonderen Bedeutung und ihrer nicht immer leichten Verfügbarkeit wiederabgedruckt und somit den interessierten Lesern erneut zugänglich gemacht werden.

Im Mittelpunkt steht eine längere Abhandlung, in der der Jubilar, ausgehend von dem Siegelbild des Lübecker Stadtsiegels von 1223, ein neues Bild vom „Werden und Wesen“ der Hanse entwirft. Damit greift er Überlegungen auf, die er schon vor einigen Jahren zur Diskussion gestellt hatte, die er jetzt in minuziöser Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungstendenzen und auf breiter Quellengrundlage vertieft. Ergänzende Beiträge betreffen den Schiffbau zur Hansezeit, insbesondere die beim Bau der Schiffe verwendeten Einzelteile im Sinne der grundlegenden Wörter-und-Sachen-Forschung, den Alltag auf Koggen, die Möglichkeiten der Navigation mithilfe des Polarsterns, die an Kogge-Nachbildungen getesteten Segeleigenschaften dieses Schiffstyps, der bekanntlich als das Hanseschiff schlechthin gilt, sowie die Funktionsweisen von Hafenkranen oder die mit Blick auf den hansischen Warenverkehr oft schwierige, aber unverzichtbare Nutzung von Flüssen. Es sind Beiträge, die aus verschiedenen Perspektiven der Schiffsarchäologie und der Schiffahrtsgeschichte neues Licht auf die Voraussetzungen für das erfolgreiche Wirtschaften der hansischen Kaufleute werfen und zugleich das wissenschaftliche Profil des Jubilars widerspiegeln.

Ausdrücklich und aufrichtig gedankt sei an dieser Stelle dem Deutschen Schiffahrtsmuseum, dem Kuratorium des Deutschen Schiffahrtsmuseums und dem Förderverein des Deutschen Schiffahrtsmuseums, die mit großzügigen Zuschüssen den Druck des vorliegenden Buches überhaupt erst möglich gemacht haben.

Für den Hansischen Geschichtsverein
Rolf Hammel-Kiesow und Volker Henn